

Manfred Bauer starb im Alter von 86 Jahren nach langer Krankheit.

Mit 6 Jahren schon beim Kinderturnen und begeistert von Sport und speziell vom Geräteturnen zeigte sich sehr schnell das Talent verbunden mit toller Trainingseinstellung. Es entwickelte sich ein sehr aktives Sportler- und Vereinsleben. Beim Geräteturnen bis in die höchste Leistungsklasse mit der Qualifikation für Deutsche Meisterschaften und Teilnahme in den Gerätefinals, zusammen mit seinem Zwillingenbruder Eberhard.

Foto: Deutsche Meisterschaften 1966 in Offenbach am Main



Es folgte die Berufung in die B-Nationalriege im Länderkampf gegen Frankreich in Avignon. Manfred war dabei der überragende Turner und Bester in der Einzelwertung. Dafür wurde er u. a. in die

A-Nationalriege gegen USA und Sowjetunion berufen. Dazu kam noch die Aufnahme in den Olympiakader für Mexico City 1968

Manfred war sicher einer der besten Sportler in der GSV-Vereinsgeschichte!



In Avignon: Länderkampf gegen Frankreich, wer ist wer?

Manfreds Wirken im Verein nach dem Leistungssport: Abteilungsleiter, Berichteschreiber, Helfer, Organisator. Als Trainer und Betreuer von GSV-Turnmannschaften auf hohem Leistungsniveau war der Sport mit Kameradschaft und Sozialleben verbunden.

Unvergessen die von Manfred organisierten Wettkampfreisen nach Berlin, in die Schweiz und weitere

internationalen Wettkämpfe der GSV- Turnerinnen- und Turner in England, Kanada und in Erdmannhausen mit dem GSV als Gastgeber. Neben dem Sport war es auch immer Begegnung und natürlich ein unvergessliches Happening!

Danke Manfred!